

2° sind machbar- Klimastrategie von Union Investment

2° sind machbar – Klimastrategie von Union Investment

Bedeutung Klimawandel allgemein und für Finanzindustrie

Das Thema Klimawandel hat in den letzten Jahren kontinuierlich an Bedeutung für die globale Wirtschaft und Politik gewonnen. Die Erkenntnis, dass die planetarischen Grenzen letztlich unser Handeln und unsere Zukunftsfähigkeit bestimmen, wird zunehmend evident, auch wenn Wirkungszusammenhänge und Messbarkeit sich noch im Stadium der Entwicklung befinden. Mittel- und langfristige Veränderungsprozesse des Klimas stehen oftmals in Kontrast mit kurz- und mittelfristigen politischen Rahmenbedingungen, was eine Vorhersehbarkeit der Rahmenbedingungen für die Kapitalmärkte erschwert. Dennoch ist mittlerweile unabweisbar, dass der Umgang mit dem Klimawandel einer der wesentlichen Parameter für eine erfolgreiche Ausrichtung der Wirtschaft und der Geschäftsmodelle einzelner Unternehmen für die Zukunft ist.

Bedeutung der Klimastrategie für Union Investment

Union Investment möchte ihrem eigenen Selbstverständnis als genossenschaftlich organisiertem Unternehmen entsprechend einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten und unterstützt das Ziel der Bundesregierung und der EU, den weltweiten Temperaturanstieg auf höchstens 2° C zu begrenzen.

Mit der Definition einer mittelfristigen Nachhaltigkeitsstrategie, der Einführung und Zertifizierung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001, der Durchführung von Energieaudits nach DIN 16247, der Veröffentlichung von relevanten Informationen zu sozialen und Umweltbelangen im Rahmen eines integrierten Geschäftsberichts, mit nachhaltigen Asset Management Produkten, der Erarbeitung eines gemeinsamen Klimaschutzziels im Rahmen der DZ BANK-Gruppe sowie weiterer relevanter Maßnahmen hat Union Investment bereits einen deutlichen Beitrag zum Umweltschutz geleistet.

Im Dezember 2015, zeitgleich mit dem Weltklimagipfel in Paris, hat Union Investment eine Klimastrategie mit dem Titel „2° sind machbar“ verabschiedet, in der die Selbstverpflichtung zum Ausdruck kommt, die langfristigen politischen Ziele der Emissionsverringerung als Unternehmen umzusetzen und aktiv zu unterstützen. Als Teil der umfassenden CSR-Strategie von Union Investment im Handlungsfeld Umwelt ist die Klimastrategie „2° sind machbar“ fest im Unternehmen, seinen Steuerungsprozessen und Zielsystemen verankert.

Auch der Kapitalmarkt erkennt zunehmend nicht finanzielle Indikatoren als bewertungsrelevant. Wir sind davon überzeugt, dass klimabezogene Informationen deshalb erfolgskritisch für die Bewertung von Unternehmen, Immobilien oder auch Staaten sein können, haben klimabezogene Aspekte zum festen Bestandteil der Investmentprozesse für unsere für Anleger gehaltenen Vermögenswerte gemacht und werden dies weiter ausbauen.

Ziele der Betriebsökologie

Die Vision von Union Investment ist, in Anlehnung an die Leitplanken der EU-Roadmap, die Emissionen auf Basis der Werte 2009 bis 2050 um 85 % zu senken und somit als Unternehmen den Science-based-target-Ansatz des 2°-Klimaziels aktiv umzusetzen.

Als Zwischenziel möchte Union Investment den CO₂-Fußabdruck durch die Geschäftstätigkeiten bis 2030 um 40 % reduzieren.

Beide Ziele sollen insbesondere durch Emissionsreduktions- und -vermeidungsmaßnahmen erreicht werden. Wo eine weitere Reduktion technisch oder wirtschaftlich nicht mehr umgesetzt werden kann, sollen gezielt klimaneutrale Produkte oder Leistungen zugekauft werden. Erst die Differenz zur Erreichung der Klimaziele soll durch den Zukauf und die Löschung von Klimaschutzzertifikaten ausgeglichen werden. Union Investment hat sich dagegen entschieden, die komplette Betriebstätigkeit klimaneutral zu stellen, um den Fokus bewusst auf die Vermeidung von Emissionen zu lenken.

2° sind machbar – Klimastrategie von Union Investment

Ziele des Kerngeschäftes

Wir sehen uns als Asset Manager in der Pflicht, Umwelt- und klimabezogene Informationen und -Bewertungen in unsere Investmentprozesse einzubeziehen, sofern diese signifikant und bewertbar sind.

Im Unternehmensdialog werden entsprechende Chancen und Risiken des Klimawandels diskutiert und auf Unternehmen eingewirkt, klimafreundlich zu agieren. Die Rolle von Klimafragen im Unternehmensdialog werden wir weiter ausbauen.

Im Immobiliengeschäft ist die Erfassung und Reduzierung von Emissionswerten seit Jahren fester Bestandteil unserer Portfolio-Strategie. Wir berichten nach dem ZIA-Kodex im CSR Bericht über die Umweltdaten und deren Entwicklung in unseren Immobilienportfolien.

Als aktiver Asset Manager werden wir uns gezielt in Verbänden, Initiativen, Forschungsvorhaben und Studien engagieren, welche Transparenz und Erkenntnisse zum Thema Klimawandel fördern.

Über unsere kontinuierlichen Bemühungen, Anleger für Nachhaltigkeitsprodukte zu gewinnen, werden wir den Anteil an klimafreundlichen Assets an unserem Anlagevermögen von derzeit etwa 4 % sukzessive weiter steigern.

Wir werden die zunehmenden inhaltlichen Erkenntnisse der Klimadebatte in unsere Analyse- und Bewertungssysteme integrieren und so die Klimawirkung unserer Portfolien weiter verbessern.

Unseren Kunden werden wir darüber hinaus nachhaltige Dienstleistungen und Produkte anbieten, die sie in die Lage versetzen, die Auswirkungen des Klimawandels zu messen und in besonderer Weise in ihre Anlageentscheidungen einzubeziehen.

Kommunikation

Umweltaspekte sind als elementarer Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsbemühungen bereits bisher in die verschiedenen Instrumente unserer Nachhaltigkeitskommunikation eingegangen. Im jährlichen CSR Bericht veröffentlichen wir unseren Carbon-Footprint und wesentliche Maßnahmen aus dem Handlungsfeld Umwelt und der Klimastrategie, sowie über den Immobilienbereich die Klimadaten unserer Immobilienportfolios. Für interessierte institutionelle Kunden und Immobilienmarktteilnehmer haben wir weiterführende Online-Portale eingerichtet.

Wir unterstützen auch in den verschiedenen Verbänden Vorhaben und Kommunikation zu Klimathemen. So sind wir einer der ersten deutschen Unterzeichner des Montreal Pledges der UN PRI, die den Carbon Footprint unserer für Anleger gehaltenen Vermögenswerte transparent macht. Wir unterstützen das Carbon Disclosure Project und werden aktiv mitarbeiten am Finanzforum Klimawandel, das vom Bundesministerium für Forschung und Bildung (BMBF) initiiert wurde und im Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU) fortgeführt wird.

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument ist als Information über unsere internen Grundsätze gedacht. Es wurde von der Union Investment Management Holding AG mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt Union Investment keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Die Inhalte dieses Dokuments stellen keine Handlungsempfehlung dar, sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch die Bank noch die individuelle, qualifizierte Steuerberatung. Union Investment übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieses Dokuments oder seiner Inhalte entstehen.

Kontakt: Union Asset Management Holding AG,
Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt/Main,
Tel: +49 69 58998-6060

Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen: 01.01.2016, soweit nicht anders angegeben.